

# Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Besserwisser“ vom 25. Juni 2020, 07:34

[Zitat von ChrisN](#)

[Zitat von Veteran](#)

Heidenheim steht zumindest für solide Qualität die kontinuierlich gesteigert wurde. Die starteten vor 11 Jahren in der Regionalliga, waren 5 Jahre in der dritten Liga und 6 Jahre in der zweiten Liga. Heuer haben sie die Riesenchance über die Relegation aufzusteigen. Sie haben ein eigenes kleines aber feines Stadion und in Sachen Trainer eine beeindruckende Kontinuität. Die haben es sich gut eingerichtet und leben in ihrer Nische ruhig und ziemlich erfolgreich. Das muss man auf jeden Fall anerkennen.

Stimmt: Heidenheim hat für ihre Möglichkeiten sehr gut gearbeitet. Du darfst aber die Mittel von Quattrex nicht vergessen (ebenso bei Union Berlin), die das befördert haben.

Was machen die mit Quattrex, warum haben die einen Investor wir nicht? Wie gehen die mit diesen Mitteln um? Das sind die Fragen. Denn nur das Geld des Investors zu verbrennen führt zum HSV. Kann Heidenheim es auf diesem Weg schaffen in den nächsten 3 Jahren in Liga 1 zu kommen und sich zu etablieren? Was aus diesen Bausteinen kann ich übernehmen? Wie bekomme ich es hin einen Investor zu haben der in die Entwicklung meines Vereins investiert.

Das Lustige an der Sache, dein Satz impliziert dass Quattrex den Heidenheimern Geld einfach zur Verfügung gestellt hat. Das ist ja schlichtweg falsch. Durch die Presse geisterte ein Artikel in dem Heidenheims Manager klarstellt dass es sich um ein Darlehensvolumen BIS zu 7 Millionen Euro handelt dass man ähnlich einem Kontokorrent immer wieder abrufen kann. Quattrex hält sich sportlich raus, gibt angeblich aber immer wieder gute Tipps. Und das Geld wird nach Gerüchten aus der Presse mit 7,5 % verzinst.

Größter Geldgeber ist wohl die Stadt Heidenheim. Diese hat 2014 in die Voith - Arena 18 Millionen Euro investiert. Heidenheim als Verein im gleichen Zeitraum im Faktor 1:1,5 einen Eigenanteil von 27 Millionen aufgebracht. Wäre so ein Deal auch in Nürnberg möglich? Wir wollen ja immer dass die Stadt Nürnberg alles alleine macht, alle anderen Städte stellen ja angeblich die Stadien den Vereinen umsonst hin. Wieder ein Beispiel dass dies Wunschdenken ist. Die 27 Millionen wurden nicht von Quattrex alleine, sondern von 4 Geldgebern aufgebracht welche aus einer Sparkasse, einer Volksbank, und den HVB sowie Quattrex bestehen. Der größte Geldgeber war die HVB. Davon sind mittlerweile über 7 Millionen getilgt. Man hat also mitnichten das Geld von Quattrex in die Mannschaft sondern in die Infrastruktur gesteckt.

Sannwald hat auf die Entwicklung angesprochen folgenden Satz gesagt: Zitat Anfang

Wie sehen Sie selbst die mittelfristige Entwicklung der Finanzen des FCH?

Immer Schritt für Schritt weiter entwickeln. Sponsoring-Einnahmen, Transfereinnahmen und Fernsehgelder steigern, immer versuchen, den Etat sukzessive zu steigern, möglichst viele Leistungsträger langfristig an uns zu binden, die Qualität im Kader zu erhöhen, junge Spieler zu entwickeln. Und irgendwann in der perfekten Saison für die Überraschung zu sorgen. Das ist schon etwas, das mich antreibt. Nur die zweite Liga zu verwalten wäre nicht meine Welt. Zitat Ende

Dies klingt aber nicht nach 2 Jahresplan und nie mehr absteigen. Es klingt nach Lebensaufgabe.